



Mit der Eröffnung des Erweiterungsbaus am Standort Escholzmatt legt die B. Braun Medical AG ein eindrückliches Bekenntnis zum Standort Schweiz ab.

PD

Weltmarktführer aus Escholzmatt

Mit gleich mehreren Produkten schafft es die B. Braun Medical AG aus Escholzmatt, weltweit im hart umkämpften Medical-Markt erfolgreich vertreten zu sein. 32 Millionen Franken hat das Unternehmen in die Erweiterung investiert.

High-Tech im Entlebuch. In Escholzmatt entstehen Tag für Tag Spitzenprodukte, auf die man weltweit im medizinischen Bereich nur sehr schwer verzichten kann. Der Gesundheitsmarkt wird mit hochwertigen Medizintechnikprodukten versorgt, welche in Escholzmatt entwickelt und produziert werden. Und weil die Nachfrage nach den Produkten aus dem Hause der B. Braun Medical AG trotz Frankenstärke weiter zunimmt, wird das Unternehmen in diesen Tagen seinen Erweiterungsbau einweihen können. Damit können ab sofort nicht nur die Produktionsmengen besser bewältigt, sondern auch jene Voraussetzungen geschaffen werden, um die Produkt- und Prozessinnovationen zu erhöhen. Für CEO Madeleine Stöckli bedeutet dies, «dass B. Braun die Produktion nicht nur ausbaut, sondern auch auf die Entwicklung neuer Technologien und Produkte made in Switzerland setzt». Dies gilt auch beim Bauen selbst. So wird sehr

genau darauf geachtet, dass die Gebäude immer auf dem neusten Stand der Energieeffizienz sind.

Bewusste Investition

Trotz internationaler Konkurrenz kann sich das Unternehmen nicht über mangelndes Interesse beim aktuellen Produktportfolio beklagen. Die Strategie mit den drei Standbeinen Pumpenspritzen aus Kunststoff für die Infusionstherapie, Mehrweghähne sowie Entnahmeports für Infusionsbeutel ist eine eigentliche Erfolgsgeschichte, die vor über 40 Jahren in Escholzmatt begann. Die nach wie vor steigende Nachfrage nach den Produkten der B. Braun Medical AG führte zu weiteren grossen Investitionen. «Dadurch stärkt das Unternehmen ganz bewusst den Produktionsstandort Schweiz, auch wenn hier die Produktionskosten durch den starken Franken relativ hoch sind», so Standortleiter Reinhold Gasper. Dem gegenüber setzt man bei der

B. Braun Medical AG auf die arbeitgeberfreundlichen Rahmenbedingungen, die gut ausgebildeten Fachkräfte und nicht zuletzt auch die politische Stabilität.

Modernste Produktionsstätte

Seit der Inbetriebnahme des Standorts Escholzmatt vor 43 Jahren hat die B. Braun Medical AG das Werk laufend erneuert. Heute zählt der Standort Escholzmatt zu den modernsten Produktionsstätten der Unternehmensgruppe. Und jetzt hat das Unternehmen nochmals 32 Millionen Franken in den Erweiterungsbau investiert. Die Fläche wurde damit um einen Schlag von bisher 13 000 Quadratmeter auf 26 000 Quadratmeter verdoppelt. «Dieser Platz wird für den Reinraum, die Technik, Logistikfläche für die Produktion sowie eine umfangreiche neue Sterilisationslinie benötigt», gibt Reinhold Gasper zu verstehen und ergänzt: «Wir erwarten, dass sich unsere

Produktionszahlen bis 2020 verdoppeln werden. Wir wollen und dürfen nicht stehen bleiben und setzen bewusst auf neue Technologien. Auch dafür brauchen wir Platz.» In Escholzmatt stellen heute rund 240 Mitarbeitende Infusionsprodukte für den nationalen und den internationalen Markt her. «Darunter befinden sich auch von uns entwickelte zytostatikaresistente Dreiweghähne zur Anwendung in der Chemotherapie. Die dazu notwendigen Spritzgusswerkzeuge werden auf höchstem technischem Niveau bei uns selber gebaut», so Reinhold Gasper. Es ist ein entscheidender Vorteil, alles aus einer Hand bieten zu können: von der cleveren Produktidee über das Prototyping bis hin zu einer anspruchsvollen und hoch automatisierten Serienfertigung. «Effektive und kurze Wege, dazu kompetente und engagierte Mitarbeitende, ergeben eine Basis, um in einem Hochlohnland erfolgreich zu fertigen», erläutert Reinhold Gasper. www.bbraun.ch